# Der Schweizerische Aussenhandel und die Textilien im Jahre 1960

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): **- (1961)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-793384

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Der Schweizerische Aussenhandel und die Textilien im Jahre 1960

Die Ausdehnung des schweizerischen Aussenhandels im Jahre 1960 widerspiegelt erneut die Fortdauer der Hochkonjunktur, die Vergrösserung des Volkseinkommens und die Steigerung der Verbrauchsbedürfnisse im Inland, sowie die anhaltende Zunahme des Güterbedarfs im Ausland. Im Vergleich zum Jahre 1959 hat sich die Einfuhr wertmässig um 16,7 % und mengenmässig um 20,5 % erhöht, während die Steigerung der Ausfuhr 11,8 % an Wert und 21,9 % an Menge beträgt. Damit übersteigen Ein-und Ausfuhr, wert-und mengenmässig, alle Ergebnisse früherer Jahre. Es folgen die Zahlen der schweizerischen Handelsbilanz über die drei letzten Jahre :

| | In Millionen S. Fr. *(1 Million S. Fr. = USA $ 233.000)* | | |
|---|---|---|---|
| | 1958 | 1959 | 1960 |
| Gesamteinfuhr | 7.335,2 | 8.267,9 | 9.648,1 |
| Gesamtausfuhr | 6.648,8 | 7.273,8 | 8.130,7 |
| Passivsaldo | 686,4 | 994,1 | 1.517,4 |

Der Austauschkoeffizient (das heisst der Wertanteil des vom Export gedeckten Imports) beträgt 84,3 % (gegenüber 88,0 % 1959), was im Rahmen des nachkriegszeitlichen Durchschnittes liegt (84 %).

Wir verzeichnen nachstehend die Ausfuhrwerte der wichtigsten Textilzweige für 1960. Dabei muss man beachten, dass die veränderte Zollnomenklatur es verunmöglicht, einen absolut gültigen Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres und denen der früheren Jahre anzustellen, denn die Güter sind nicht unbedingt, seit den neuen Tarifen, an der gleichen Stelle aufgeführt wie vorher. Immerhin sind die Differenzen für Posten wie Schappe, Schuhwaren, Hutgeflechte u. a. minimal oder gleich null, so dass wir, doch annähernd und unter Vorbehalt, die entsprechenden Zahlen für 1959 in Klammern angeben zu können glauben.

| | 1960 | 1959 |
|---|---|---|
| | *(in Millionen S. Fr.)* | |
| Schappe | 10,7 | ( 8,0) |
| Kunstfasergarne und Kurzfasern | 167,5 | (117,7) |
| Seiden- und Kunstfasergewebe | 128,2 | (116,3) |
| Bänder aus Seide und anderen Textilien | 12,8 | ( 12,8) |
| Wollgarne | 42,0 | ( 41,3) |
| Wollgewebe | 40,2 | ( 39,5) |
| Baumwollgarne | 66,5 | ( 63,6) |
| Baumwollgewebe | 172,3 | (167,7) |
| Stickereien | 129,9 | (121,0) |
| Wirk- und Strickwaren | 54,5 | ( 49,8) |
| Andere Bekleidungswaren | 68,3 | ( 69,1) |
| Hutgeflechte | 27,4 | ( 23,8) |
| Schuhe | 55,3 | ( 47,8) |
| Total | 1.067,6 | (878,4) |

Im Zusammenhang mit dem, was wir oben über die Schwierigkeit eines absoluten Vergleiches der Zahlen von 1959 mit denen von 1960 gesagt haben, möchten wir die nur scheinbare Verringerung der Konfektionsausfuhr hervorheben, die in der Rubrik « andere Bekleidungswaren » verzeichnet ist ; nach dieser Tabelle sind die Zahlen in den Jahren von 1959 auf 1960 von 69,1 auf 68,3 gesunken, während der Export der eigentlichen Konfektion (d. h. von Oberkleidung und Unterwäsche aus Geweben, einschliesslich Korsette und Krawatten, aber ohne Taschentücher, Schals und Kopftücher) sich in Wirklichkeit von 1959 auf 1960 um ungefähr 5 bis 6 % erhöht hat. Ein konkretes Beispiel veranschaulicht die Umstellung in den Zollverzeichnissen : die Kleider aus Stickereistoffen, die vormals in der Rubrik « Stickerei » verzeichnet waren, gehören jetzt nicht mehr in diese Kategorie, sondern sind in ihrer Totalität der Konfektion einverleibt. Man muss sich daher hüten, den Vergleichszahlen der Ausfuhr dieser beiden letzten Jahre ein zu grosses Gewicht beizumessen, obwohl der in fast allen Kategorien verzeichnete Anstieg der allgemeinen Tendenz der Schweizer Ausfuhr im Jahre 1960 entspricht.

Was die Einfuhr von Textilprodukten betrifft, so ist es unmöglich einen selbst annähernden Vergleich aufzustellen, denn ein Versuch in diesem Sinn würde eine bis in die Einzelheiten führende Gegenüberstellung der vormaligen und heutigen Tarife voraussetzen, sowie Kommentare, die hier nicht am Platze sind ; wir begnügen uns deshalb damit, nachstehend die Gesamtzahlen der Einfuhr für 1960 in Millionen S. Fr. anzugeben (1 Million S. Fr. = USA $ 233 000).

*Schweizerische Einfuhr 1960*

| | | |
|---|---|---|
| Baumwolle | | 219,154 |
| davon Rohbaumwolle | 144,814 | |
| Wolle | | 205,781 |
| davon Rohwolle | 25,779 | |
| idem gewaschen, gebleicht, gefärbt | 14,472 | |
| Seide | | 59,352 |
| davon Grège | 28,279 | |
| Leinen und Ramie | | 12,329 |
| Kurzfasern (chemisch) | | 67,711 |
| Endlose Spinnstoffe (chemisch) | | 60,440 |
| Kleidungsstücke | | 106,783 |
| Wirkwaren | | 95,827 |
| Teppiche, Bänder, Spitzen, Stickereien | | 69,403 |
| Schuhwaren | | 52,397 |
| Total (in Mio. S. Fr.) | | 949,177 |

Wie diese hier aufgeführten Zahlen feststellen lassen, begnügt sich die Schweiz nicht damit, Textilprodukte auszuführen, sondern führt auch beträchtliche Mengen ein, und nicht allein in Form von Rohstoffen, sondern auch Fertigfabrikate : Gewebe, Kleidungsstücke u. a. Sie stellt in der Tat ein interessantes Absatzgebiet für zahlreiche Länder dar, unter anderen für die europäischen Länder, die dem Gemeinsamen Markt angeschlossen sind.